



Neue Firma feiert Einstand

Limburg Mitarbeiter für Buchhaltung und Verkauf werden gesucht

Ganz am Rande des ICE-Gebietes hat sich mit der Firma „Oli Vibrationstechnik“ ein neues Unternehmen niedergelassen und mit einer kleinen Feier auch offiziell die Aktivitäten aufgenommen.

Wie von Geschäftsführer Engelbert Weil zu erfahren war, sind die Wurzeln des Unternehmens in Dauborn zu finden. „Die Anfänge liegen im Jahr 2001 mit damals 50 Quadratmetern Fläche.“ Das Hauptaugenmerk liegt von Beginn an auf „allem, was vibriert“. Dazu gehören Maschinen, um Beton zu verdichten genauso, wie „Puderzucker auf den Streusel zu rütteln“.

Der Limburger Standort mit seinen acht festen Mitarbeitern und vier Zeitarbeitern ist nun mit seinem 1000 Quadratmeter großen Lager für den Bereich Deutschland, Österreich, Schweiz und Polen im Bereich Betreuung und Verkauf zuständig und gehört damit zu den 19 Ländern der internationalen und weltweit tätigen Gruppe.

Das große Lager ist für den Vertrieb der Vibrationstechnik da. In der integrierten Werkstatt in Limburg wiederum werden Modelle an den Bedarf der Kunden angepasst.

Der Standort Limburg hat sich im Vorfeld nicht nur allein durch seine hervorragende Anbindung an ICE und Autobahn angeboten.

„Der Highspeed-Zugang war einer der wichtigsten Kriterien“, so Engelbert Weil. Daher wurde fast genau vor einem Jahr mit dem Ein-Millionen-Projekt begonnen und jetzt die Einweihung gefeiert. Und man richtet auch schon den Blick

nach vorne. So besteht auf jeden Fall die Möglichkeit, auf dem Gelände zu expandieren und das 1000 Quadratmeter große Lager, die Werkstatt und die 205 Quadratmeter für das Büro zu vergrößern. Um dahin zu kommen, wird schon jetzt Personal benötigt. So werden zum Beispiel Mitarbeiter für die Buchhaltung und im Verkauf gesucht. *kdh*



Engelbert Weil (Mitte), Geschäftsführer der Firma Oli-Vibrationstechnik, durchschnitt symbolisch das Band zur Eröffnung. Foto: Häring